



Zugestellt durch Post.at

STADTZEITUNG Friesach

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Friesach | Ausgabe 01 | Juli 2017

www.friesach.at

1. Friesacher Stadtzeitung



© Jürgen Müller

Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach | T: 04268 2213 | F: 04268 2213-50 | E: friesach@ktn.gde.at

Amtszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich 13.00 - 16.00 Uhr



Liebe Friesacherinnen und Friesacher!

© Stadtgemeinde Friesach



Bürgermeister
Josef Kronlechner

Mit der Umstellung vom Grünen Blatt auf die Friesacher Stadtzeitung machen wir einen weiteren Schritt nach vorne. Denn durch die Einführung einer Gemeindezeitung (Erscheinungstermin: monatlich – nähere Informationen dazu finden Sie im Blattinneren) sind wir nicht nur zeitgemäß, die Stadt kann als Gesamtes auch viel besser präsentiert werden. Vor allem aber bekommen die Vereine dadurch eine größere Plattform und es kann mit vielen Fotos gearbeitet werden.

Neues aus der Gemeinde

Leider konnten wir den 3. Bauabschnitt der Metnitzverbauung (zwischen Lagerhaus und BP Tankstelle Orasch) nicht wie angekündigt im Frühjahr starten, da sich die externen Planungen verzögert haben. Derzeit können wir aber davon ausgehen, dass der letzte Teil des 4,5 Millionen Euro teuren Projektes (Gemeindeanteil: 420.000 Euro) mit August/September dieses Jahres in Angriff genommen werden wird.

Die Brücke neben der Tankstelle wird ab Februar 2018 erneuert. Sämtliche Kosten trägt das Land Kärnten. Während der Bauarbeiten wird eine einspurige Ersatzbrücke mit Ampelregelung errichtet.

Bezüglich der sogenannten Runse (oberhalb der Schulwiese) befinden wir uns derzeit am Ende der Planungsphase. Baubeginn sollte 2018 sein. Abzuklären ist auch noch der Finanzierungsschlüssel. Unter anderem sollen drei Auffangbecken als Geschiebefang errichtet und der Überlauf an Wasser in die Metnitz geleitet werden. Die Planungen für das Projekt „Hochwasserschutz Zeltschachbach“ laufen auf Hochtouren. Wasserrechtsverhandlungen und Grundstücksablösen stehen nun in weiterer Folge auf dem Programm. Bei der südlichen Einfahrt nach Friesach werden demnächst neue Bäume gepflanzt. Die Pappeln stellten ja aufgrund ihres Zustandes ein Risiko dar und mussten deshalb gefällt werden. 40 Stück Säulen-Hainbuchen werden nun anstatt der Pappeln gepflanzt.

Belebung der Innenstadt

Auf eine „süße“ Eröffnung dürfen wir uns im September freuen. Denn dann wird – nach aufwendigem Um- und Zubau – die Schokolade-Erlebniswelt der Familie Craigher ihre Pforten öffnen. Durch diese riesige Investition gibt es in Friesach



Durch Betriebsansiedlungen und -erweiterungen wird die Friesacher Innenstadt zusätzlich belebt © Jürgen Müller



Gleich zwei spannende Ausstellungen sind im Getreidespeicher des Fürstenhofs untergebracht © Jürgen Müller

eine zusätzliche Attraktion zu bestaunen und unsere Innenstadt wird weiter belebt. Auch die UPC-Shop-Eröffnung durch die Familie Schabernig am Hauptplatz und die baldige Eröffnung eines Geschäftes für Tierbedarf in der Bahnhofstraße (ehemals Wresnik) tragen dazu bei.

Ausstellungen im Getreidespeicher

Apropos Belebung: Durch die beiden im Getreidespeicher untergebrachten Ausstellungen zieht es auch immer mehr Gäste aus nah und fern in den Fürstenhof. Familie Marx mit ihrer Wachszieher- und Lebzelter-Museumswerkstatt sowie Hege-ingleiter Helmut Khom mit der Ausstellung „Wohnzimmer Natur“ bereichern unsere Stadt.

Abschließend möchte ich noch auf unsere neue Amtsleiterin, Mag. Bettina Vorreiter hinweisen, die seit nun bereits fünf Monaten bei uns im Dienst ist. Sie hat sich schnell eingearbeitet und bringt mit Engagement, Wissen und Elan neuen Schwung und Kreativität ins Gemeindeamt und somit nach Friesach. Ich wünsche ihr auf diesem Wege weiterhin viel Freude an der Arbeit und viel Kraft für die laufenden Herausforderungen!

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Sommer, der bei dem breitgefächerten (kulturellen) Programm unserer Erlebnisstadt, sicherlich ein spannender wird.

Ihr Bürgermeister **Josef Kronlechner**

● So funktioniert die neue Stadtzeitung!

Ab sofort bekommt jeder Friesacher Haushalt Ende des Monats die Stadtzeitung zugestellt. Anstelle des Grünen Blattes können hier Termine und Vorankündigungen präsentiert werden. Gerne werden auch Nachberichte von Festivitäten, Ausflügen und Ehrungen, Interessantes über Projekte oder die Vorstellung eines Vereins in die Zeitung aufgenommen. Zudem erfahren Sie Monat für Monat Wissenswertes aus dem Gemeindeamt. Bis zum jeweils 10. eines jeden Monats können Sie Ihre Beiträge bei Amtsleiterin Mag. Bettina Vorreiter einreichen. Texte bitte in einem Word-Dokument senden, Fotos als Anhang in einer jpg-Datei mit einer Mindestgröße von 1 Megabyte. Für Vereine, Schulen und Kindergärten ist der Abdruck kostenlos. Änderungen und Kürzungen der Texte behalten wir uns vor. Für nähere Informationen stehen Ihnen Mag. Bettina Vorreiter (04268/22 13-33) und Mag. Tanja Orasch (04268/22 13-42) gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM:

Herausgeber und für Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach
Tel.: 04268/2213, Fax: 04268/2213-50, E-Mail: friesach@ktn.gde.at

Redaktion: Mag. Bettina Vorreiter, Mag. Tanja Orasch
Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95,
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Kronlechner, Guggenberger, Prettnner und Vizebgm. Uschi Heitzer (v.li.)

● Friesach als Treffpunkt der Generationen

Friesach war am 7. Mai Ziel der heuer zum zweiten Mal veranstalteten "Wallfahrt der Generationen", veranstaltet von der Landesorganisation Kärnten des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) und logistisch unterstützt von der Pfarr- und Stadtgemeinde der Burgenstadt. Rund 1500 Teilnehmer aus ganz Kärnten und der benachbarten Steiermark nahmen an dem Großereignis teil und lieferten damit den Beweis, dass besonders die ältere Generation ein wichtiges und verbindendes Glied unserer Gesellschaft ist.

Festlicher Gottesdienst

Den Auftakt zur Großveranstaltung bildete ein Gottesdienst in der Dominikanerkirche mit anschließender Biker-Segnung. Zum Gottesdienst in der Kirche des vor 800 Jahren gegründeten und damit ältesten Dominikanerklosters des deutschen Sprachraumes konnte PVÖ-Landespräsident Karl Bodner aus St. Veit auch viele Ehrengäste, darunter Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Beate Prettnner, LABg. Klaus Köchl, den Bürgermeister der Stadt Friesach Josef Kronlechner, Altbürgermeister Max Koschitz, sowie weitere Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Kultur willkommen heißen. Die feierliche Messe gestaltete Generalvikar Domprobst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger, musikalisch und gesanglich umrahmt wurde die Messfeier von der Stadtkapelle Friesach und vom MGV Friesach.

Gemütliches Beisammensein

Im Anschluss an den Gottesdienst und die Biker-Segnung stand der gesellige Teil der diesjährigen Generationen-Wallfahrt auf dem Programm. Im eigens für diese Veranstaltung aufgebauten Festzelt im Friesacher Fürstenhof stand der Radio Kärnten-Frühschoppen als weiterer Höhepunkt auf dem Pro-

WEBER

SCHUHHAUS

04268/2282

FRIESACH

Wir haben uns entschlossen für unsere Herren klassische Pullover, trendige Hemden und Polos in Top-Qualität von der Firma Armas anzubieten. Uns ist es ein Anliegen den Herren die Möglichkeit zu bieten, sich mit klassischen Oberteilen im mittleren Preissegment vor Ort einkleiden zu können. Nichtlagernde Größen werden auf Wunsch selbstverständlich für Sie nachbestellt. Unsere Herrenmode steht ab sofort für Sie zum Schmökern im Schuhhaus Weber bereit. Weiters bieten wir ab sofort auch klassische Herrengürtel in schwarz und dunkelbraun an.

Auf Euer Kommen freut sich das Team Schuhhaus Weber.



gramm. Moderator Manfred Tisal, die Stadtkapelle Friesach, der MGV Friesach, die Oberkrainer Musikanten und nicht zuletzt die vielen Besucher sorgten für beste Stimmung. Die Veranstaltung wurde in Radio Kärnten live übertragen und ließ damit auch die Kärntner zu Hause an der gelungenen Veranstaltung teilhaben. Bürgermeister Kronlechner nutzte die Gelegenheit, um die Stadt den vielen tausenden Kärntnern an den Radiogeräten vorzustellen und sie zu einem Besuch der Burgenstadt einzuladen. Nach Gurk 2015 und Friesach im heurigen Jahr soll es in zwei Jahren wiederum eine „Generationen-Wallfahrt“ des PVÖ geben.

Abschließend möchten sich Bürgermeister Josef Kronlechner und Amtsleiterin Bettina Vorreiter recht herzlich bei der Firma Blumen Selinger für die kostenlose Bereitstellung des Blumenschmucks bedanken.



Die Dominikanerkirche war bis auf den letzten Platz besetzt

Wir haben wieder **von 4. JULI – 3. SEPTEMBER** für euch geöffnet.
Jeweils ab 14 Uhr • MONTAG RUHETAG

Von Freitag, 11.8., bis Montag, 14.8., haben wir wegen
einer Familienfeier geschlossen.



Unsere Räucherforellen haben wir
jeweils am 14.7. und 18.8. ab 17 Uhr.
Zusätzlich sind wir jeden ersten Freitag
im Monat am Bauernmarkt beim
Seppenbauer in St. Salvator vertreten.
Auf euer Kommen freut sich Fam. Grün

Zeltschach 4 • 9360 Friesach
04268/2424 • 0664/9225048



● 20. Spectaculum zu Friesach – Österreichs schönstes Mittelalterfest feiert Jubiläum

© Burgenstadt Friesach (4)



Bürgermeister „Fürst“ Josef Kronlechner lädt herzlich zum 20. Spectaculum ein

Endlich ist es wieder soweit! Nach einem Jahr Abstinenz dürfen sich Einheimische als auch Auswärtige aus nah und fern wieder auf das legendäre Spectaculum zu Friesach freuen. Am letzten Juliwochenende (**Samstag, 29. Juli und Sonntag, 30. Juli**) wird Österreichs größtes Mittelalterfest für die ganze Familie abermals tausende Besucher in die Stadt locken. „Unser Spectaculum ist längst zur Marke geworden und für den Wettbewerb Friesachs von großer Bedeutung“, weiß Bürgermeister „Fürst“ Josef Kronlechner. Die Burgenstadt Friesach Veranstaltungs GmbH sowie der Verein Mittelalterliches Friesach (unter Obmann Markus Möller) zeichnen für die Organisation verantwortlich. Gemeinsam mit zahlreichen Händlern, Schaustellern und den verschiedensten Musikgruppen soll das Spectaculum nach dem Riesenerfolg im Jahr 2015 auch heuer wieder für Furore sorgen. „Mein Dank gilt vor allem den Friesacher Vereinen, ohne die ein solch tolles Fest nicht möglich wäre“, so Kronlechner dankbar.



Kämpfende Ritter dürfen beim Mittelalterfest selbstverständlich nicht fehlen



Am Samstag gibt es um Mitternacht eine tolle Feuershow mit sämtlichen Feuerkünstlern



Altfürst Max Koschitz mit Hofnarr und Leibwache an der Fürstentafel

Spectaculum zu Friesach 2017

Samstag, 29. Juli, 13 bis 1 Uhr, Sonntag, 30. Juli, 11 bis 18 Uhr
In der gesamten Innenstadt, Karten über Ö-Ticket erhältlich

Musik: „Die Streuner“ aus Deutschland, Menez Tan, Gita aus Slowenien, Spielweib Rowanne, Arcus aus Tschechien, Salamanda sowie mittelalterliche Tänze von der Gruppe „Bluot zu Bluoda“ mit musikalischer Begleitung von Meister Kolk.

Highlights: Eisenhans, Gaukler Frowin, Fanfarenzug Tamm, Artus Thor (Schauspiel), Soldknechte mit Spießdrill, Stillmann (lebende Statue), Flamare Magica, Goukelspil (mittelalterliches Puppentheater), Viri Armati (Schwertkämpfe), Großinquisitor Sitting mit seinen Folterknechten, Bäckertauche sowie die bewährten Friesacher Programme (Comedia, Gaukler, etc.) Am Samstag gibt es um Mitternacht eine spektakuläre Feuershow mit allen Feuerkünstlern.

Wichtige Informationen für die Bewohner der Friesacher Innenstadt:

Sehr geehrte(r) Bewohner der Innenstadt!

Am 29. und 30. Juli 2017 findet wieder unser Mittelalterfest, das Spectaculum zu Friesach statt, und wie jedes Jahr bitten wir um Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Festgelände: Bahnhofstraße, Herbsthof, Hauptplatz, Wiener Straße, Fürstenhofplatz, Salzburgerplatz, Fürsten-Innenhof, Musikschul-Innenhof.

Wir bitten Sie an diesem Wochenende auf elektrisches Licht (auch bei Hauseingängen, Bewegungsmeldern, Firmenaufschriften usw.) zu verzichten und die Autos am Samstag bis

INGENIEURBÜRO IBS SADJAK
Ich lehre Ihren Energiekosten das Fürchten

Energieausweis
Spezialist für Förderungen
Badgasse 14
9360 Friesach

Energieberatung
Gebäudetechnik
Termine online oder telefonisch
0664 321 8 326

www.ibs-sadjak.at
info@ibs-sadjak.at

Ihr Ingenieurbüro in Friesach



Energieausweis



Energieberatung



Gebäudetechnik



Förderungen

Landes- und Bundesförderungen optimal nutzen!

Jetzt Beratung vereinbaren!



Auch der „stärkste Mann“ weit und breit, besser bekannt als „Eisenhans“, ist beim diesjährigen Spectaculum wieder dabei

10 Uhr aus dem Festgelände zu entfernen, damit mit den Aufbauarbeiten begonnen werden kann. Die gesamte Innenstadt wird dann abgesperrt. Bitte parken Sie Ihre Autos rechtzeitig außerhalb der Stadtmauern, nicht in den Seitengassen, da diese für Feuerwehr und Rettung jederzeit frei befahrbar sein müssen. Bitte nehmen Sie einen Lichtbildausweis mit, um jederzeit durch die Kassen bei den Stadttoren zu kommen. Um Missverständnisse zu vermeiden, liegt an jeder Kasse eine Liste der Innenstadtbewohner auf. Wie alle Jahre ersuchen wir Sie auch heuer wieder um Verdunkelung der Fenster, Schaufenster und Türen sowie um die Beflaggung der Häuser mit den mittelalterlichen Fensterfahnen. Bitte im Festgelände bei offenem Fenster keine laute Musik spielen.

Beim Fest gilt nur der **Friesacher Pfennig** als Zahlungsmittel. Vor dem Spectaculum erhalten Sie die Pfennige im Tourismusbüro im Fürstenhof, am Festwochenende sind die Wechselstuben in der Bahnhofstraße, der Wiener Straße und am Hauptplatz besetzt. Die Pfennige können samstags



Mittelalterliche Musik wird für Schwung unter den Besuchern sorgen

vor dem nach Hause gehen bei den Wechselstuben bis 01.00 Uhr und sonntags bis 18 Uhr rückgewechselt werden. Eine spätere Umwechslung ist nicht mehr möglich. Die Pfennige behalten auch für die nächsten Jahre ihre Gültigkeit! Bei jedem Ausschankstand gibt es Leihkrüge um 3 Pfennige. Für unbeschädigte Krüge erhält man 3 Pfennige zurück.



Junge Weberin bei der Arbeit

Wir danken sehr herzlich für Ihre Mithilfe zum Gelingen dieses einzigartigen Festes!

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Josef Kronlechner

VOLKSBANK
KÄRNTEN



Wir kümmern uns um einen sorgenfreien Kontowechsel.

**MACHEN SIE UNS ZU
IHRER HAUSBANK.**

Rund 70.000 Kärntnerinnen und Kärntner vertrauen der Volksbank. Profitieren auch Sie von den Vorteilen unserer regionalen Genossenschaftsbank. Wir übernehmen für Sie die gesamte Abwicklung Ihres Bankwechsels und führen alle Änderungsaufträge durch. Einfach und bequem.

**GRATIS
KONTO-
FÜHRUNG
IM 1. JAHR**

**PERSÖNLICH
REGIONAL
& MODERN
DIGITAL**

**JETZT
BERATEN
LASSEN!**

**INFOS ZUM NEUEN
VOLKSBANK
BANKING**





Geschätzte Friesacherinnen und Friesacher!

In den letzten drei Jahren wurde in der Stadtgemeinde Friesach das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ umgesetzt. Von Vortragsreihen auf dem Gebiet der Gesundheit und Rechtsberatung über Babyschwimmkurse und die Einführung des Babyrucksackes für unser jüngsten GemeindebürgerInnen bis hin zu baulichen Maßnahmen wie Gehsteigabschrägungen, um auf den Weg zum Schulzentrum und den Einkaufsmöglichkeiten auf der Olsa Barrierefreiheit zu gewährleisten, reichen die familienfreundlichen Projekte.

Auf Schiene

Das gesamte Projekt wurde im Oktober 2016 seitens des Bundesministeriums für Familie genauestens überprüft, woraufhin der Stadt Friesach eine äußerst positive Umsetzung bescheinigt wurde. Auch in Zukunft wird es den Zuständigen in der Gemeinde ein großes Anliegen sein, Projekte und Vorschläge für die Weiterentwicklung als familienfreundliche Gemeinde umzusetzen. Ich bitte alle Friesacherinnen und Friesacher sich auch weiterhin so proaktiv für eine lebenswerte Stadtgemeinde einzubringen. Unser nächstes Vorhaben ist, auch eine „Gesunde Gemeinde“ zu werden. Hierfür werden in Arbeitskreisen gesundheitsfördernde Maßnahmen erarbeitet. Auch hier sind Sie alle herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. – Haben Sie Ideen oder Anregungen dazu? Dann bitte kontaktieren Sie mich jederzeit gerne. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Straße der Gesundheit

Am 2. Mai konnte die Friesacher Bevölkerung im Rahmen einer Gesundheitsstraße einfache Gesundheitschecks wie Blutzuckertest, Hör- und Sehtest, Venenmessung, COPD-Messung oder Ernährungsberatung in Anspruch nehmen. Im Rahmen dieses Gesundheitsabends gab es auch zwei Vorträge zum



Vizebgm. Sozialreferentin Uschi Heitzer und Bgm. Josef Kronlechner besuchten die „Gesundheitsstraße“

● Leseoffensive der Volksschule Friesach

Mit Hilfe der großzügigen Bücherspende von Vizebürgermeisterin Uschi Heitzer und Gemeinderat Gerhard Payrer (Firma „Ideen aus Metall“) für die Volksschule konnte die Schulbibliothek um 40 Bücher erweitert werden. Dies ermöglicht den Kindern in der täglichen Lernphase ihre Lesekenntnisse während des Unterrichts zu verbessern und zu verfestigen. Natürlich freut sich die Volksschule über jede weitere Spende, um den Kindern einen spannenden Unterricht bieten zu können. Bei Interesse wenden sie sich bitte an VS-Lehrerin Irene Buggelsheim unter der Telefonnummer 0664/48 27 215.

Die Schülerinnen und Schüler der VS Friesach freuen sich sehr über die vielen neuen Bücher



Auch die Stadtapotheke Friesach war beim „Abend der Gesundheit“ im Festsaal des Rathauses vertreten

Thema Demenz. Viele Interessierte nahmen dieses Angebot an. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Firmen. Es unterstützten uns: die Stadtapotheke Friesach, AVS, Optik Küssenpfennig, Gebietskrankenkasse Kärnten, Hansaton und Sanitätshaus Maierhofer.

Danke! Friesach ist für mich das beste Beispiel dafür, dass es möglich ist auch im regionalen, ländlichen Raum innovative Projekte umzusetzen. Es gibt in unserer Stadt viele Vereine, welche es – gemeinsam mit der Stadtgemeinde – schaffen, Vorzeigeprojekte aufzustellen. Abschließend möchte ich mich als Sozialreferentin der Stadtgemeinde Friesach in dieser ersten Ausgabe der Stadtzeitung beim Patchwork-Verein Friesach für die großzügige Spende auf das Allerherzlichste bedanken. Im Früh-



Uschi Heitzer freut sich über die großzügige Spende des Patchwork-Vereins Friesach, übergeben durch Obfrau Elfriede Kammersberger

jahr gab es auch heuer wieder im Festsaal der Stadtgemeinde eine bemerkenswerte Ausstellung von genähten Kunstwerken des Vereins. Der Reinerlös des Losverkaufs (1.900 Euro) wurde einer Friesacher Familie für eine teure medizinische Behandlung zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung!

Ihre **Uschi Heitzer**



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

© Stadtgemeinde Friesach



Reinhard Kampl,
2. Vizebürgermeister

Die verheerenden Unwetterschäden im August 2016 machten auch vor den Tennisplätzen in Grafendorf nicht Halt. Durch die finanzielle Unterstützung von Gemeinde und Sportreferat konnten beide Plätze wieder saniert werden. Diese Tatsache freut mich ganz besonders, gelten die Tennisplätze doch als beliebter „Grafendorfer Treffpunkt“. Auch für die Friesacher Tennisfreunde gibt es gute Neuigkeiten: Die Clubterrasse konnte neu betoniert und in Stand gesetzt werden.

In meiner Funktion als Wohnungsreferent habe ich ebenfalls Positives zu berichten: Im Jahr 2017 konnten im Gemeindegebiet bereits 30 Wohnungen vergeben werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer!

Ihr Vizebürgermeister **Reinhard Kampl**
Referat für Realitäten, Sport und Schulen

● Lesewoche mit Charme

Jährlich wiederkehrend gibt es an der Volksschule St. Salvator eine ganz besondere Woche, die von den Schulkindern, Lehrerinnen und Eltern sehnlich erwartet wird und heiß geliebt ist: die Lesewoche!

Wenn Bürgermeister Josef Kronlechner „Der Tigerkäfer“ vorliest, Amtsleiterin Mag. Bettina Vorreiter „Wie der kleine Fuchs die Liebe entdeckt“ zum Besten gibt und Frau Schaller „Meine Schwester Klara“ präsentiert, dann schlagen nicht nur die Kinderherzen höher.

Ein weiterer Höhepunkt war die Buchpräsentation des Bezirksaltentheimes: Herr Luschin las mit seiner Bewohnerin Frau Schlitzer das Werk „Dumme Ziege – blöde Gans“ als Zwiegespräch. Unterstützt durch das Gitarrenspiel von Herrn Steindorfer und im Beisein von weiteren Heimbewohnerinnen fand diese Aufführung viel Beifall!

Als „liebe Leseomi mit Großmutterperücke“ konnte Edith Galler ein Heimspiel für sich verbuchen. Mit „Die drei kleinen Schweinchen“ zog sie alle Anwesenden in ihren Bann.



Die Vorleserinnen und Vorleser begeisterten die Anwesenden

Herzliches Dankeschön

Am Ende jeder Lesung gab es für Kinder und Gäste nach dem Ohrenschaus noch eine kleine Gaumenfreude. Dank an Elke Sabitzer und Carmen Jung! Allen Vorleserinnen und Vorlesern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Sie haben am Lese-Fundament der Volksschulkinder von St. Salvator einen Grundstein gelegt. Bauen müssen sie nun selbst.

kostenloser HÖRTEST - individuelle BERATUNG

HÖRTECHNIK PASSIEL

Ihr regionaler Hörakustiker
Servicepartner aller Hersteller

10.-Oktober-Strasse 2 • 9330 Althofen
Tel. 04262 - 20249 • Fax 04262 - 27093
www.hoertechnik-passiel.at

Hörsysteme - Gehörschutz - Tinnitusysteme - Zubehör

Abrechnung mit allen Sozialversicherungsanstalten



● Großer Erfolg für Schülerin der NMS Friesach

Schülerin Pia Dörflinger (4a-Klasse) erkämpfte sich neulich beim anspruchsvollen Landesfinale des Englisch – Redewettbewerbs im Festsaal des Kärntner Landesschulrates den hervorragenden zweiten Platz. Redegewandt überzeugte sie die Jury mit ihrer freien Rede zum Thema „If I were a teacher...“, einer spontanen Rede zu einem Bildimpuls und im Dialog mit der Jury. Über den Erfolg freuen sich die verantwortliche Englisch-Lehrerin Ingeborg Kaiser sowie Schulleiter Harald Klogger und das Lehrerteam.

© VS St. Salvator

Zotter GmbH
Bad & Energie



Obfrau Hannelore Maurer



Die Friesacher Bürgerfrauen vor dem Renaissancebrunnen am Hauptplatz

Fotos: © Friesacher Bürgerfrauen

● Die Friesacher Bürgerfrauen

Nach einiger Zeit der Vorbereitung gelang es Grethe Hauser im Jahr 1970 die Gruppe der Friesacher Bürgerfrauen zu gründen. Das meist in heller Seide gehaltene Bürgerinnenkleid wurde nach den vorhandenen Bildern der Friesacher Tracht gestaltet, die Friesacher Damen tragen als einzige Gruppe Kärntens die Bundhaube. In Erinnerung an die Jahrhunderte lange Bindung mit dem Erzbistum Salzburg zeigt das Kleid die Salzburger Rose als Stickerei.

Soziales und kulturelles Wirken

Von Beginn an waren die Friesacher Bürgerfrauen voll ins Leben der Burgenstadt integriert. Ob in sozialer, kultureller oder gesellschaftlicher Hinsicht, immer wussten sie sich seit ihrer Gründung in das Allgemeinleben einzubringen. Als am 16. und 17. Juli 1975 ein schweres Hochwasser die umliegenden Täler und die Stadtgemeinde Friesach heimsuchte, konnten die Bürgerfrauen schnell mit finanzieller Hilfe die erste Not lindern.



Die Kinder des Kindergartens St. Salvator freuen sich über die neuen Klettergeräte

Die „soziale Feuerwehr“

Not zu lindern, wo und wann immer sie auftritt, ist den Friesacher Frauen ein Anliegen, das vielfältig zum Ausdruck kommt. Nicht umsonst bezeichnet Bürgermeister Josef Kronlechner die Damen stets als „die soziale Feuerwehr Friesachs“. Ihre Hauptaufgabe sehen die Bürgerfrauen in der Unterstützung sozial schwächerer Kinder, bei Schulprojekten und der Anschaffung diverser Behelfe bei eingeschränkter Motorik. Außerdem kümmern sie sich um die Insassen des Bezirksaltersheimes in St. Salvator. Alljährlich werden liebevoll Osterpäckchen vorbereitet und an die Bewohner verteilt.

Der traditionelle Nikolaus-Umzug mit den Glockenkindern, den Engeln, der Kutsche mit dem Nikolaus und den Krampusen erfreut sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit. Die vorbereiteten Nikolosäckchen werden von den kleinen und großen Kindern gerne angenommen, der Umzug gilt mittlerweile als Fixtermin in der Burgenstadt.

Weitere Nutznießer der sozialen und kulturellen Hilfe waren die Stadtpfarrkirche, das Krankenhaus, der EC 13, der FAC, der Kindergarten und die Musikschule. Gespendet wurde aber auch für die Sanierung des Stadtgrabens und die Erhaltung der Baudenkmäler auf dem Petersberg. Viele Jahre hielten die Bürgerfrauen den Wächtersteig am Petersberg instand.

Helfende Hände

In der Tradition ihrer Vorgängerinnen, welche bereits 1906 anlässlich der damaligen Kirchenrenovierung ein Glasfenster für



Die tollen Klettergeräte wurden bei der feierlichen Übergabe durch die Friesacher Bürgerfrauen gleich ausprobiert



die Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus gestiftet hatten, widmen die Bürgerfrauen anlässlich ihres 25-jährigen Bestandsjubiläums dem Gotteshaus ein weiteres Glasfenster. Im Jahr 1995 wurde an der Westwand als Hauptfenster ein von Rudolfine Rossmann geschaffenes abstraktes Farbbildfenster finanziert und gestiftet. Ein weiteres kulturelles Kleinod schenken die Bürgerfrauen ihrer Heimatstadt im Jahr 2001. Auf dem Salzburger Platz entstand in traditioneller Handwerksarbeit der Bürgerfrauenbrunnen. Zum 40-Jahr-Jubiläum erneuerten die Bürgerfrauen zudem den Gabentempel am Petersberg.

Kirchtag

Um all diese Ausgaben finanzieren zu können, veranstalten die Friesacher Bürgerfrauen jährlich ihren Kirchtag „Herzerlfest“ der immer im Juli stattfindet. Die Einnahmen des letzten Jahres wurden für die Osterjause im Altersheim St. Salvator, den Spieletunnel im Kindergarten Friesach, die Klettergeräte des Kindergartens St. Salvator, die Sitzecke im Kindernest Friesach sowie die Lernspiele für den Kindergarten Micheldorf und den Nikoloumzug verwendet. Um auch in Zukunft weiter helfen zu können, hoffen die Bürgerfrauen auf viele Besucher beim 44. Kirchtag, wo heuer der 1. Herzerl-König gewählt wird.

Gesellschaftliches Leben

Die Friesacher Bürgerfrauen unter Obfrau Hannelore Maurer sind aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Leben der Burgenstadt nicht mehr wegzudenken. Die kirchlichen Feiertage, wie die österliche Auferstehungsfeier und die Fronleichnamspzession, werden durch die zahlreiche Teilnahme der Bürgerfrauen beehrt. Es gibt kaum ein gesellschaftliches Ereignis des städtischen Lebens, bei welchem sich die Bürgerfrauen

nicht in den Kreis der teilnehmenden Vereine einreihen. Ob im Bürgerinnenkleid oder weniger offiziell in der Mittelkärntner Tracht, die Friesacher Frauen gehören zum gesellschaftlichen Erscheinungsbild der Stadt.

Doch auch private Geselligkeit hat ihren Platz im Vereinsgeschehen. Gemeinsame Reisen führten die Damen zu interessanten Ausstellungen im In- und Ausland. Kulturreisen wurden und werden auch weiterhin unternommen, doch sei hier angemerkt, dass diese von den Damen selbst bezahlt werden, denn die Vereinskasse dient ausschließlich sozialen und kulturellen Zwecken.

44. Kirchtag der Friesacher Bürgerfrauen im Fürstenhof

Samstag, 22. Juli:

17.30 Uhr: Empfang der Gäste

18 Uhr: Konzert der Stadtkapelle Friesach

Musik: „Die Gigolos“

Programm: Taneinlage der Linde Dance Gruppe Friesach, Mitternachtseinlage der Landjugend Zeltschach

Sonntag, 23. Juli:

10 Uhr: Festgottesdienst im Fürstenhof (musikalische Umrahmung durch en MGv Friesach)

12.30 Uhr: Taneinlage der Kindertanzgruppe Friesach

Musik: „Musikfreunde Friesach“

Hüpfburg

Eintritt:

VVK: 5 Euro / AK: 8 Euro

Der Reinerlös kommt ausschließlich karitativen Zwecken zugute.



Mag. Dr. Christian Perchtold
Öffentlicher Notar

Wiener Straße 17
9360 Friesach
Tel.: 04268/2335
E-Mail: perchtold@notar.at
Sprechstunde Althofen:
Stadtgemeindeamt
DO: 08:30 – 10:30
**Öffnungszeiten Büro
Friesach:**
MO-DO: 08:00-17:00
FR: 08:00 – 14:00



Mag. Stephanie Jäger
Notarsubstitutin

Erbrecht – Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Strengere Formvorschriften für Testamente

Ein mit Computer oder Schreibmaschine geschriebenes Testament (fremdhändiges Testament) muss neben der Unterschrift auch einen handschriftlichen Zusatz aufweisen, wonach die Urkunde den letzten Willen des Verstorbenen enthält. Die Anforderungen an die Testamentszeugen wurden ebenfalls erhöht. Besachwalterte Personen sind durch die Erbrechtsreform nicht mehr auf bestimmte Testamentsformen beschränkt.

Pflichtteil

Der Pflichtteil ist jener Mindestanteil an der Verlassenschaft, den die Nachkommen und der Ehegatte oder der eingetragene Partner erhalten müssen, auch wenn sie in einem Testament nicht bedacht wurden. Eltern und weitere Vorfahren erhalten aufgrund der Erbrechtsreform keinen Pflichtteil mehr. Der Pflichtteil muss grundsätzlich von den Erben in Geld geleistet werden und kann nach der neuen Rechtslage erst ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen eingefordert werden. Nunmehr kann auf Anordnung des Verstorbenen im Testament oder auch durch das Gericht der Pflichtteil auf höchstens fünf Jahre (in besonderen Fällen 10 Jahre) gestundet werden.

Pflegevermächtnis

Durch die Erbrechtsreform werden erstmals Pflegeleistungen durch nahe Angehörige im Erbrecht berücksichtigt. Anspruchsberechtigt sind jene nahe Angehö-

rigen, die den Verstorbenen vor seinem Tod für einen längeren Zeitraum unentgeltlich gepflegt haben. Es handelt sich hierbei um ein gesetzliches Vermächtnis, das auch ohne entsprechende Anordnung des Verstorbenen zusteht. Die Höhe des Vermächtnisses richtet sich nach Art, Dauer und Umfang der Leistung.

Stärkung der Position des Lebensgefährten

Dem Lebensgefährten des Verstorbenen wurde ein außerordentliches Erbrecht - jedoch nur - für den Fall eingeräumt, dass keine gesetzlichen oder testamentarischen Erben vorhanden sind. Ferner kann der Lebensgefährte nunmehr die gemeinsame Wohnung ein Jahr nach dem Tod weiter bewohnen und den Hausrat benützen. Aufgrund der Neuerungen durch das Erbrechtsänderungsgesetz empfehlen wir, bereits errichtete Testamente überprüfen zu lassen, damit allenfalls nötig gewordene Änderungen rechtzeitig vorgenommen und Unstimmigkeiten im Erbfall vermieden werden können.

Notar Dr. Christian Perchtold und sein Team sind Ihre kompetenten Ansprechpartner für sämtliche Fragen des Erbrechtes. Die erste Rechtsauskunft ist übrigens kostenlos.



MAG. DR. CHRISTIAN PERCHTOLD
Öffentlicher Notar



Lieber Bürgerinnen und Bürger!



© KK

Josef Pepper, Stadtrat

Friesach, als die älteste Stadt Kärntens, hat mit seinem geschichtlichen Erbe einen Auftrag bekommen – einen kulturellen Auftrag. In keiner anderen Stadt in Kärnten lässt sich das Mittelalter spürbarer erleben als in Friesach. Mit diesem kulturellen Auftrag gehen zwei Dinge einher: Zum einen ist es an uns, dieses Erbe zu erhalten, zum anderen ist es genauso an uns das Erbe nicht als Museum zu konservieren, sondern auf dem Fundament der Geschichte eine lebendige

Stadt für Familien, Kinder, Senioren, Gewerbetreibende, Angestellte, Arbeiter usw. – eben alle Menschen – zu sein. Unser Augenmerk muss also immer auf die Zukunft gerichtet sein. Viele Menschen kommen als Besucherinnen und Besucher in unsere schöne Stadt. Dennoch bedarf es hier noch einiger Anstrengungen, damit Friesach und die Region Mittelkärnten als Kulturstadt bzw. -region auswärts noch stärker wahrgenommen werden.

Kulturelle Vielfalt

Mit Stolz kann Friesach auf seine Kulturprogramme blicken. Wenn wir uns die vielen Konzerte, die Friesacher Burghofspiele oder die unzähligen Aktivitäten der Friesacher Vereine vor Augen führen, dann kann man beinahe an jedem Wochenende eine Veranstaltung besuchen. Doch nicht nur die punktuellen Veranstaltungen machen Friesach interessant wie kaum eine andere Stadt. Mit dem Stadtmuseum, das heuer die einzigartige Ausstellung „Werner Berg in Friesach“ beheimatet, mit dem Wachszieher- und Lebzeltermuseum, mit der Ausstellung der Kärntner Jägerschaft „Wohnzimmer Natur“, dem Automuseum beim Seppenbauer und schließlich dem einzigartigen Burgbau hat Friesach nicht weniger als fünf zumindest von Mai bis Oktober nahezu durchgehend zu besuchende spannende Einrichtungen. Bald gesellt sich auch eine Schokolade-Erlebniswelt zu den soeben genannten. Von der Stadt, den Burgen, den Kirchen und dem einzig durchgängig wasserführenden Stadtgraben weit und breit noch nicht zu sprechen – eine außerordentliche Vielfalt, die ihresgleichen in der weiteren Umgebung sucht.

Dieses unglaubliche Paket an die Frau und den Mann zu bringen ist die Herausforderung der nächsten Jahre. Die ARGE Erlebnis Friesach hat in den letzten Jahren dazu viel beigetragen. Die Nächtigungszahlen steigen stetig, auch die Gastgärten der Lokale sind gut besucht. Dieses Modell muss nun weiterentwickelt und in einen größeren Kontext eingebaut werden. Daran arbeiten wir beständig, auch in Kooperation mit der Region Kärnten:Mitte.

Aber alle strukturellen Maßnahmen bringen nur etwas, wenn wir selbst hinter unserer Stadt stehen. Daher tragen wir alle, die wir hier leben, nach außen, welch schöne Stadt, welche Angebote, welche Möglichkeiten unsere Stadt bietet und laden wir alle Menschen in unserem Umfeld dazu ein, ein paar Tage in unserer schönen Stadt Friesach zu verweilen.

Ihr Josef Pepper, Stadtrat für Tourismus und Kultur

● Liebeswirren in Paris, Abenteuer im Dschungel

Burghofspiele Friesach: „Floh im Ohr“ am Petersberg und „Das Dschungelbuch“ im Stadtsaal

Seit dem Jahr 1950 sind die Burghofspiele ein Garant für Theatererlebnisse vom Feinsten. Heuer bringt der Verein eine turbulente Komödie im einzigartigen Ambiente des Petersberges: „Floh im Ohr“ erzählt von einer Madame, die an der Treue ihres Mannes zweifelt und ihm eine Falle stellt. In einem zwielichtigen Hotel treffen sich alle, natürlich unverhofft – auch ein mit dem Revolver fuchtelnder Spanier, ein liebeshungriger Amerikaner und ein Sekretär mit Sprachfehler. Die köstliche, von Adi Peichl inszenierte, Komödie von Georges Feydeau lockt ab dem 28. Juni (Premiere) bis einschließlich 19. August auf den Petersberg.



© Günter Jagoutz

Christina Kogler, Wilfried Popek und Arnold Dörfler sind drei der Darsteller bei „Floh im Ohr“

Mogli und seine Freunde

Währenddessen verwandeln die Burghofspieler den Stadtsaal von Friesach in einen Dschungel: Pflanzen, quirlige Affen, der behäbige Bär Balu, der Panther Baghira, Geier, Wölfe, die Schlange Kaa – richtig! Die Burghofspiele unterhalten kleine und große Theaterfreunde in diesem Sommer mit dem „Dschungelbuch“. In einer Inszenierung von Christian Krall und mit Musik von Matthias „Matakustix“ Ortner erleben wir die abenteuerliche Geschichte vom Menschenjungen Mogli, der im Dschungel aufwächst – jeweils sonntags vom 9. Juli bis 20. August.



© Alexander Danner

Das diesjährige Märchen der Burghofspiele: das Dschungelbuch

Termine und Infos finden Sie unter www.burghofspiele.com. Karten erhalten Sie bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen wie beispielsweise im Gemeindeamt von Friesach oder im Tourismusbüro.

● Lebendiges Mittelalter – Dreharbeiten in Friesach

Als der Senderverband 3sat, dem neben dem ORF auch das ZDF und der SRG angehören, zu Jahresbeginn an mit der Frage an mich herangetreten ist, ob ich für einen entsprechenden Thementag eine Dokumentation über Burgen und Schlösser produzieren und gestalten möchte, war die Antwort klar: Ja! Unbedingt – aber bitte, wenn möglich in Kärnten. Denn Kärnten, das ja bereits im Jahr 976 zu einem eigenständigen Herzogtum erhoben wurde und somit das älteste der heutigen Bundesländer Österreichs ist, kann mit einer besonders reichen Geschichte und entsprechend beeindruckenden Baudenkmälern aufwarten. Die Redaktion war einverstanden, die Vorarbeiten konnten beginnen!



Bgm. Josef Kronlechner und Stadtrat Josef Pepper beim Dreh am Burgbauplatz

Friesach als Fixpunkt

Neben den großen Burganlagen des Landes, Hochosterwitz und Landskron, war von Anfang an völlig klar, dass auch Friesach als weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Burgenstadt mit ihrer einzigartigen mittelalterlichen Bausubstanz und der Burgbaustelle unbedingt im Film thematisiert und dargestellt werden muss. Vor allem die Möglichkeit, im Bereich der Bauhütte und der Burgbaustelle selbst zu drehen, bietet einem Filmemacher die großartige Chance, mittelalterliches Leben und mittelalterliche Baukunst für das Publikum anschaulich darzustellen. Dazu kommt die unvergleichliche Erfahrung, die Friesach mit der Inszenierung mittelalterlichen Lebens in den letzten rund eineinhalb Jahrzehnten durch die Veranstaltung des „Spectaculum“ sammeln konnte.



Amtsleiterin Bettina Vorreiter und Sohn Georg waren mit dabei

Hilfsbereitschaft trifft Begeisterung

Ich bin jetzt, wo der Film „Ritter Schmiede Edelfrauen – Kärntens Burgen einst und jetzt“ bereits von rund 400.000 Menschen im gesamten deutschen Sprachraum gesehen wurde, noch immer überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft und Begeisterung der Friesacher, die ich mit meinem Team erfahren durfte. Dabei musste alles unter relativ großem Zeitdruck vorbereitet und durchgeführt werden, denn wegen des frühen Sende-

Unternehmer Max Kronlechner mit Gernot Stadler im Gespräch



termins Anfang Juni standen für die Dreharbeiten insgesamt nur knapp zweieinhalb Wochen zur Verfügung, der Blick auf die Wettervorhersage gehörte längst zum täglichen Ritual.

Als Drehtage wurden mit nur knapp dreiwöchiger Vorbereitungszeit der 30. April bzw. der 1. Mai festgesetzt und ich werde das Gefühl nicht los, dass mich Angesichts dieses Termins und der kurzen Zeitspanne alle für ein bisschen verrückt gehalten haben. Vermutlich ist auch so ...

Tolle Unterstützung

An dieser Stelle muss ich nochmals festhalten, dass es unmöglich gewesen wäre, diesen Film ohne die großartige Unterstützung seitens der Bevölkerung und der Gemeinde, aber auch seitens der Burgbaustelle zu machen, wofür ich mich bei allen Beteiligten und Mitwirkenden sehr herzlich bedanken möchte, insbesondere bei Amtsleiterin Bettina Vorreiter, Bauhofleiter Werner Ebenwaldner und Gerald Krenn vom Burgbau. Die Dreharbeiten der Spielszenen haben gezeigt, was alles möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen und sich mit Begeisterung engagieren! Dass die Frau Amtsleiterin mir mehrmals völlig unverblümt gesagt hat, sie will in Friesach nie wieder ein Filmteam sehen, sei Ihr an dieser Stelle verziehen.

Lebendiges Mittelalter

Es hat jedenfalls auch uns Filmleuten viel Spaß gemacht, mit großem technischem Aufwand ein möglichst lebendiges Bild vom Leben im Mittelalter zu erschaffen, das historisch weitgehend korrekt und unterhaltsam zugleich ist. Es war ja unser Anspruch, das Mittelalter in Kärnten nicht mystisch zu erklären, sondern ein Bild zu zeigen, dass dem derzeitigen Stand der Geschichtsforschung entspricht. Die Burgbaustelle war in diesem Zusammenhang nicht nur eine einzigartige Kulisse, sondern stellt ja auch eine anerkannte wissenschaftliche Methode dar, nämlich die angewandte Geschichtsforschung, bei der versucht wird, bestimmte Lebensweisen vergangener Epochen nachzustellen, um daraus neue Erkenntnisse zu gewinnen. Es freut mich, dass es gelungen ist, diese beiden Elemente im Film auch entsprechend abzubilden.

Ich wünsche mir, dass der Film in den kommenden Jahren noch viele Menschen erreichen und hoffentlich auch begeistern, vor allem aber auch dazu animieren wird, der wunderschönen Mittelalterstadt Friesach einen Besuch abzustatten.

Text: Gernot Stadler



Interessiert werden die Dreharbeiten beobachtet



Die mittelalterliche Badstube gekonnt in Szene gesetzt



● Musik liegt in der Luft

Ein ereignisreiches Schuljahr der Musikschule Althofen-Friesach-Metnitz kann auch im heurigen Jahr wieder erfolgreich beendet werden. Möglich wurde dies vor allem durch die leistungswilligen und talentierten Schüler mit ihren verständnisvollen Eltern und Erziehungsberechtigten.

Unser Lehrer-Team (27 engagierte Pädagogen) begleitete und unterstützte heuer in Althofen 285, in Friesach 189 und Metnitz 107 Musikschüler.

Zahlreiche Auftritte

Enormen Anklang und viel begeisterten Zuspruch erhielten die zahlreichen sowie qualitativ hochwertigen Auftritte unserer Musikschüler. Im Laufe des vergangenen Schuljahres waren das: mehr als 40 Vorspielstunden, neun Themenkonzerte (z. B. „Fröhliche Weihnacht überall“), Großkonzerte an den Musikschul-Standorten sowie rund 40 außerschulische Veranstaltungen, beispielsweise die Umrahmung bei Adventmärkten oder Muttertags-Konzerte.

Im Wettstreit

Außerdem standen heuer drei bedeutende musikalische Großwettbewerbe im Mittelpunkt des Schuljahres: der 22. Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck der „Carinthian Music Contest“ sowie der Landeswettbewerb „prima la musica“. Bei letzterem konnten Kathrin Kurej und Andreas Ebner (Klasse Gerhard Stückler) überzeugen und qualifizierten sich so für den Bundeswettbewerb in St. Pölten, wo beide den jeweils hervorragenden 2. Platz erreichen konnten. Kurejs begeistertes Resümee: „Ich bin der Meinung, dass „prima la musica“ eine tolle Gelegenheit ist, ein musikalisches Ziel zu erreichen. Man übt zielstrebig auf den Wettbewerb hin und hat danach eine riesige Freude, wenn man seine Fortschritte erkennt. Umso schöner ist es dann, wenn das Publikum und die Fachjury deine Musik genossen haben.“

Tage der „offenen Tür“

Mitte Juni öffneten die Musikschulen an allen drei Standorten wieder ihre Türen. Die Bevölkerung wurde eingeladen die Schulen und Lehrer kennen zu lernen. Darüber hinaus hatte jeder Besucher die Möglichkeit, verschiedenste Instrumente auszuprobieren.

Abschließend möchten sich die Vertreter der Musikschule Althofen-Friesach-Metnitz ganz besonders bei den Zuständigen in den Gemeinden für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.



Die Band „Leichtsinn“ war beim diesjährigen „Carinthian Music Contest“ mit dabei



Das Ensemble „Speedy“ zeigte sein Können bei „prima la musica“

Fotos: © Musikschule Althofen-Friesach-Metnitz



Valentin
Pušar
Installationen

Heizung
Sanitär
Solar
Gas- und
Wärmepumpen



9360 FRIESACH • Industriestraße 9
Tel.: 04268 / 3507 • Mobil: 0664 / 122 83 63

Liebe Friesacherinnen und Friesacher!



© KK

Stadtrat René Schabernig

Das Team der Friesacher Volkspartei ist stolz, für unsere wunderschöne Gemeinde mit Engagement und Enthusiasmus arbeiten zu dürfen und so setzen wir uns selbstverständlich mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, die Werte unserer Gemeinde und unseres Landes zu erhalten.

Dank den Vereinen

Jeder 5. Kärntner ist Mitglied eines Vereines und investiert damit ehrenamtlich Kraft, Zeit und

Energie in den Erhalt unseres Brauchtums. Wir können stolz auf unsere Vereine und unsere Ehrenamtlichen sein, denn unsere Heimat lebt durch Brauchtum und Traditionen. Wir bekennen uns zu unseren Vereinen und setzen uns gemeinsam für unsere Friesacherinnen und Friesacher sowie für den Erhalt der Friesacher Burghofspiele ein. Kulturlandesrat Christian Benger unterstützt auch heuer wieder die Friesacher Burghofspiele. Ein herzlicher Dank an alle, die sich mit Herzblut für unsere Volkskultur engagieren. Hierbei sei stellvertretend dafür der Obmann der Friesacher Burghofspiele, Helmut Wachernig, erwähnt.

Nahversorger & Nachhaltigkeit

Unsere angesiedelten Nahversorger sind ebenso ein unverzichtbarer Eckpfeiler zur Aufrechterhaltung unserer Gemeinde. Unter dem Motto: „Regional ist genial – Unsere Betriebe – Unsere Produkte – Unsere Heimat“, sind die Kärntner und die Friesacher Volkspartei Vorreiter in dieser Thematik. Wie wir unsere unverzichtbaren Nahversorger vorrausschauend und nachhaltig unterstützen werden, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Friesacher Stadtzeitung.

Ihr Team der Friesacher Volkspartei mit den Gemeinderäten, Mag. Dali Wirnsberger, Ing. Friedrich Bergner, Erich Kejzar, Valentin Petrisch und die Ersatzgemeinderäte Angelika Steindorfer, Christian Gederman, Jaqueline Robitschko, Klaus Bergner und Alfred Galsterer, sowie ich als Mitglied des Stadtrates freuen uns auf zukünftige Herausforderungen und übernehmen mit Stolz die Verantwortung für das Voranbringen unserer Heimatgemeinde.

Mehr über unsere weiteren engagierten Vorhaben zum Thema Wirtschaft, Erhaltung des Brauchtums, Ortsbildpflege und vieles andere mehr können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Stadtrat **René J. Schabernig** mit dem Team der Friesacher Volkspartei



© Privat

GR Friedrich Bergner, LR Christian Benger, Burghofspiele-Obmann Helmut Wachernig und Stadtrat René Schabernig (v. li.) auf der Burghofbühne am Petersberg

● Friesach wird bunter!



© KK

Stadtrat Helmut Wachernig

Wie bereits viele andere Gemeinden auch, haben wir uns in Friesach dazu entschlossen, eine Stadtzeitung heraus zu geben. Natürlich wird dadurch die Möglichkeit geschaffen, ausführlicher darüber zu berichten, was sich in unserer Gemeinde alles tut. Das wird aber nur gelingen, wenn möglichst viele Bürger dieses Medium mit aktuellen Berichten versorgen und es so umfassend und bunt gestalten. Ob sich dadurch das bekannte und bewährte „Grüne Blatt“ vollständig ersetzen lässt, wird die Zukunft zeigen.

Aus meinem Referat kann ich berichten, dass Sie seit Ende Mai wieder den Naturbadeteich zum Erholen und Entspannen nutzen können. Leider konnte wieder kein Pächter für die Gastronomie gefunden werden. Wir sind aber für jede Idee dankbar, die diese Situation verbessern hilft.

Trotz des äußerst knappen Budgets werden im Bereich des ländlichen Wegenetzes wieder kleinere Erhaltungsarbeiten durchgeführt. Große Sanierungen sind aber derzeit kaum möglich. Natürlich ist zu hoffen, dass uns heuer, im Gegensatz zum Vorjahr, Unwetter erspart bleiben, die auch diesen Bereich schwer belasten könnten.

Das überarbeitete örtliche Entwicklungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet ist mit Jahresbeginn in Kraft gesetzt worden und bietet nun eine gesicherte Planungsmöglichkeit für zukünftige Entwicklungen.

● 90 Jahre Schuhhaus Weber

Wir möchten uns recht herzlich bei all unseren Freunden, Kunden und Geschäftspartnern für die erfolgreiche Geburtstagswoche, in der wir unser 90-jähriges Bestehen gefeiert haben, bedanken. Die Zaubershow mit „Magic Zuze“ war ein voller Erfolg und unsere kleinen Gäste klatschten begeistert Beifall. Die Musikfreunde Friesach heizten den Gästen richtig ein, es wurde auch fleißig getanzt. Wir sind stolz darauf 90 Jahre in Friesach ansässig zu sein und der Stadt ein tolles Schuhgeschäft bieten zu können.

Euer Leo Weber samt Team



© Schuhhaus Weber

Das Schuhhaus Weber erstrahlte pünktlich zum 90-jährigen Bestehen in neuem, blauen Glanz



● Eine Oase zum Entspannen

Ab sofort ist der Landschafts- und Erholungsteich wieder bis voraussichtlich Ende August für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die Öffnungszeit kann wetterbedingt oder aus anderen relevanten Gründen fallweise geändert werden.

Eintrittspreise:

Tageskarte für Kinder bis 14 Jahre	freier Eintritt
Tageskarte für Jugendliche (14 – 18 Jahre)	€ 1,00
Tageskarte für Erwachsene	€ 2,00
Saisonkarte für Erwachsene	€ 20,00
Saisonkarte für Jugendliche (14 – 18 Jahre)	€ 10,00

Saisonkarten erhalten Sie ausschließlich in der Kasse des Stadtgemeindeamtes Friesach.

Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass den Anweisungen des Bademeisters Folge zu leisten ist.

Die Stadtgemeinde Friesach bedankt sich bei der Firma Markt! Sonnenschutz für das gesponserte Sonnensegel im Bereich des Sandspielplatzes.

Fotos: © Jürgen Müller



Ein Ort zum Wohlfühlen – der Landschafts- und Erholungsteich auf der Olsa



Die kleinsten Gäste können hier nach Lust und Laune im feinen Sand spielen



Genießen Sie auch heuer entspannte Stunden beim Naturbadeteich

● Die „Hoagis“ in der Burgenstadt

Nach dem Erfolg im Vorjahr war die „Hoagascht Böhmisches“ auch am heurigen Pfingstmontag zu Gast in der ältesten Stadt Kärntens. Auf Einladung des Obmanns des Kulturforums Friesachs, Josef Pepper, sorgten die aus ganz Österreich stammenden jungen Musiker mit ihrem einzigartigen Bläusersound für Stimmung. Marsch, Polka, Austro-Pop, aber auch Rock und verschiedenste Evergreens standen auf dem dreistündigen Programm. Unter den zahlreichen Gästen waren u.a. auch Bür-

germeister Josef Kronlechner, die Stadträte Reinhard Kampf und René Schabernig, Amtsleiterin Bettina Vorreiter sowie die Unternehmer Werner Orasch und Markus Baier.

Die Veranstaltung kurz besucht haben zudem Bischof Alois Schwarz sowie Generalvikar Dompropst Engelbert Guggenberger, die zuvor die Firmung in der Dominikanerkirche feierten. Die „Hoagis“ waren vom Friesacher Publikum begeistert und freuen sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!



Die „Hoagascht Böhmisches“ spielte am Pfingstmontag am Friesacher Hauptplatz auf



Stadtrat und Obmann des Kulturforums Friesach, Josef Pepper, und Bgm. Josef Kronlechner amüsierten sich hervorragend



Auch Bischof Schwarz und Generalvikar Guggenberger machten einen kurzen Abstecher zum Frühschoppen



Das Publikum war vom abwechslungsreichen Programm begeistert

Fotos: © Burgenstadt Friesach

● Besuchen Sie unsere Wildtiere im „Wohnzimmer Natur“

Sehens- und Wissenswertes über die in Kärnten lebenden Wildtiere gibt es im Getreidespeicher des Friesacher Fürstenhofes zu entdecken. Neben tollen, lebensgroßen Präparaten ist es auch möglich, die Stimmen und Laute der verschiedensten Tiere zu hören.

Die Ausstellung „Wohnzimmer Natur“ ist vom 1. Mai bis 31. Oktober täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 5 Euro

Familienkarte: 8 Euro

Gruppenpreis (ab 15 Pers.): 3 Euro

Jugendliche (ab 14 Jahre): 3 Euro

Kinder bis 14 Jahre haben (in Begleitung eines Erwachsenen) freien Eintritt.

Führungen sind nur nach Voranmeldung möglich. Nähere Informationen bei Hegeringleiter Helmut Khom unter der Telefonnummer 0664/200 31 02.



Fotos: © Kärntner Jagerschaft

● 1. Tragetreff in Friesach

Am 3. Mai fand der erste Tragetreff in Friesach statt. Alle Tragebegeisterten und solche, die es noch werden wollen, waren herzlich willkommen. Der schöne Gemeinde-Festsaal bot ein herrliches Ambiente und die zahlreich erschienenen Mamas fühlten sich sehr wohl. Es war ein freundliches und herzliches Beisammensein, welches zum Erfahrungsaustausch und zum Ausprobieren einlud.

Beratung & Information

Johanna Hoi, Trageberaterin von Trageweisen, stand mit Rat und Tat zur Seite. Es bestand die Möglichkeit, Tragetücher und Tragehilfen verschiedener Marken kennen zu lernen und sich über das Tragen von Babys und Kleinkindern zu informieren. „Ich möchte mit dem Tragetreff einen Wohlfühl-Fixpunkt im Alltag schaffen. Es soll die Möglichkeit sein, in die wundervolle Welt des Tragens einzutauchen, sein Wissen zu vertiefen und Neues kennenzulernen. Ich biete eine Anlaufstelle bei Fragen rund um das Tragen und berate bzw. helfe gerne vor einem Kauf. Hierfür stelle ich mein großes Tragesortiment an Tüchern und Tragehilfen zur Verfügung“, so Hoi.

Für eine individuell abgestimmte und vertiefende Beratung empfiehlt es sich einen Einzeltermin zu vereinbaren. Für eine vollständige Einzelberatung bietet der Tragetreff nicht die Möglichkeit.

Nähere Informationen bei Johanna Hoi unter der Telefonnummer 0676/835 56 527.



Trageberaterin Johanna Hoi lädt einmal pro Monat zum Tragetreff in den Festsaal des Rathauses



Bereits zum ersten Treffen im Mai erschienen zahlreiche interessierte Mütter



● Auf Wiedersehen!

Unter dem Motto „Kärntens Schüler lernen ihre Heimat kennen“ sind derzeit wieder zahlreiche Klassen zu Gast in Friesach. Drei Tage lang wird ihnen in der Burgenstadt ein abwechslungsreiches Programm geboten. Vor ihrer Heimreise singen sie gemeinsam mit Vermittler Heimo Kerschbaumer das bereits zur Tradition gewordene Abschiedslied. „Auf Wiedersehen“ schallt es dann durch Fürstenhof. Wir würden uns freuen, wenn wir euch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen dürfen!

● Im St. Hemma-Haus tut sich was!

Schluss mit Langeweile, stattdessen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen plaudern: Das ist in Zukunft jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im St. Hemma-Haus in Friesach beim Kaffeekränzchen möglich. Die Bewohner backen für diesen Nachmittag selbst Mehlspeisen nach ihren altbewährten Rezepten. Jeder, der Lust und Zeit auf einen gemütlichen Nachmittag hat, ist herzlich dazu eingeladen!

Engagement Tage 2017

Das Netzwerk „Verantwortung zeigen“ führt Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft in der Steiermark und in Kärnten zueinander. Projekte und Begegnungen bieten Kontakte auf Augenhöhe, von denen beide Seiten profitieren.

Wie schon in den letzten beiden Jahren engagierten sich die Mitarbeiter des Bistums Gurk im Rahmen dieses Projektes im St. Hemma Haus. Mit sieben Bewohnern ging es mit dem Bus auf die Hochrindl. Den letzten Kilometer mussten unsere fleißigen Helfer die Rollstühle auf einem Schotterweg schieben. Nach diesem schweißtreibenden Aufstieg zum „Weißen Kreuz“ auf 1.805m Seehöhe genossen alle bei einem Picknick die fabelhafte Aussicht und es wurde angeregt geplaudert. Anschließend ging es zur Stoichart-Hütte, wo ein grandioses Essen und traumhafte Mehlspeisen den Tag perfekt abrundeten.



Im Rahmen der „Engagement Tage 2017“ ging es für einige der Bewohner des St. Hemma-Hauses Friesach auf die Hochrindl



KRIMINALPRÄVENTION

● Schützen Sie Ihr Fahrrad !

Die Fahrradsaison hat begonnen und somit auch die erhöhte Gefahr Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden. Sind auf den Straßen kaum wertvolle Räder zu ergattern, so häufen sich die Einbrüche in Keller der Mehrparteienhäuser. Aus diesen, meist schlecht gesicherten Kellerboxen, werden hochpreisige Fahrräder gestohlen.

FAHRRAD PASS
SCHNELL AUSGEFÜLLT,
SCHNELL GRIFFBEREIT,
SCHNELL AUFGESÜRT.



Folgende Tipps haben sich dabei als besonders hilfreich erwiesen:

- Achten Sie darauf, dass die Zugänge zu den Kellerboxen in Mehrparteienhäusern immer versperrt sind.
- Sichern Sie zusätzlich Ihre Kellerbox. Machen Sie die Kellerbox Blickdicht.
- Auch in der Kellerbox sollte das Fahrrad mittels Bügelschlössern oder Panzerkabelschlössern versperrt abgestellt sein.
- Nach Möglichkeit die Räder zusätzlich auch an fix verankerte Gegenstände anketten.

Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl im Freien:

- Im Freien das Fahrrad immer versperrt abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Wenn möglich zusätzlich an fixe Gegenstände sperren
- Fahrräder beim Transport mit dem Fahrradträger verbinden
- Teure Zusatzausrüstung sollte immer abgenommen werden
- Für den Fall des Falles Rahmennummer und eine Kurzbeschreibung des Rades in einem Fahrradpass notieren

Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI www.bmi.gv.at/praevention downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf.

Ihre Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Bezirkspolizeikommandos St. Veit an der Glan stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Bezirkspolizeikommando St. Veit/Glan, Kriminalprävention
9300 St. Veit an der Glan, Platz am Graben 1
Tel.: 059133/2120/304
BPK-K-St-Veit-an-der-Glan@polizei.gv.at





© KK

Selbstheilungskräfte durch Berührungen aktivieren

Berühren und Streichen ist wohl die älteste Form der Heilbehandlung! Das Bedürfnis, zu berühren und berührt zu werden, ist tief im Menschen verankert. Schon unsere Großmütter und Mütter nutzten diese um Kinder zu beruhigen.

Mit Heilmassagen bzw. Entspannungsmassagen können wir den Körper bei der Aktivierung unserer Selbstheilungskräfte unterstützen sowie die Durchblutung im Bindegewebe und in der Muskulatur fördern. Somit können Verkürzungen von Heilungsprozessen erreicht werden. Massagen wirken auf das vegetative Nervensystem (z.B. Atmung, Verdauung) sowie auf Geist und Psyche. Es kommt zur Ausschüttung von Botenstoffen, die das Wohlbefinden stärken, wie zum Beispiel die „Glückshormone“ Dopamin und Serotonin.

Werden Massagen regelmäßig angewendet, stärken sie auch unser Immunsystem und wirken sich positiv auf den ganzen Bewegungsapparat aus. Schon die Griechen nutzten die Massage für ihre Athleten bei den Olympischen Spielen (ca. 200 n.Chr.). Kurz gesagt: Man wusste bereits sehr früh, dass die Massage etwas Besonderes ist!

Helene Zangl

Lehrberechtigte Heilmasseuseurin & Lymphtherapeutin
9360 Friesach, Tel.: 0664/52 87 679

● Geburten im Mai

Irina **Schnitzler**

Matteo Sebastian **Vithanage**

Christina Marie **Zainitzer**

Lena **Reif**

Emilia Sophie **Pöllinger**

Die Stadtgemeinde Friesach gratuliert allen frischgebackenen Eltern auf das Allerherzlichste und stellt einen Gutschein für ein gratis Baby-Foto bei Foto Atelier Jutta bereit. Der Gutschein ist im Meldeamt bei Manfred Linzer abzuholen. Er ist rückwirkend auch für Babys, die seit dem 1. Jänner 2017 geboren wurden, gültig.

© Foto Atelier Jutta



So sollen die entzückenden gratis Baby-Fotos aussehen

Sterbefälle im Mai

Wilhelmine Gertrud **Nagele**

Hubert **Leitner**

Zäzilia **Hofer**

Julie **Wenzl**

Wolfgang **Kollmann**

Raymund **Herrnstein**

Horst **Jung**

Ingeborg Maria **Ramprecht**

Anton Friedrich **Glabutschnig**



© TC Friesach

Der Kidsday ist Jahr für Jahr ein beliebter Fixpunkt

● Kidsday 2017

Am Samstag, den 1. Juli 2017, findet von 9 bis 11 Uhr auf der Tennisanlage in Friesach ein Tennis-Schnuppertag statt. Alle interessierten Kinder haben in dieser Zeit die Möglichkeit, den Tennissport kennenzulernen sowie ihre Fähigkeiten zu verbessern. Tennisschläger werden gerne zur Verfügung gestellt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Mitglieder des TC Friesach freuen sich auf zahlreiche Kids!

● Tanzabzeichen in Gold und Silber

Am 20. Mai fand im Gasthof Prodingner die Abnahme des Tanzabzeichens in Linedance der ACWDA (Austria Country und Western Assoziation) statt. Nach langem und intensiven Training haben alle 19 angetretenen Friesacher Linedancer- und Linedancerinnen das Tanzabzeichen in Gold und Silber geschafft. Insgesamt sind 33 Damen und Herren aus Kärnten und der Steiermark zu dieser Prüfung angetreten. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!



Diese Friesacher Damen schafften das Tanzabzeichen in Gold



Silber für die Tänzer rund um Annemarie Lackner (3.v.li.)



Fotos: © KK

Gemeinsames Foto aller Teilnehmer als Erinnerung an einen erfolgreichen Tag



Vollen Einsatz zeigen die Hobbykicker beim legendären Kleinfeldcup



Das Spiel auf den kleineren Feldern ist schnell und voller Action

● Schnell und voller Action – der Kleinfeldcup

Im heurigen Jahr findet der Kleinfeldcup im erweiterten Metnitztal bereits zum 17. Mal statt. Dieser Cup hat mittlerweile schon Tradition und wird zwischen sechs bis acht Mannschaften ausgetragen. 2017 nehmen sechs Mannschaften am Cup teil. Gespielt wird auf kleineren Fußballfeldern, die in etwa die Maße eines halben Fußballfeldes haben. Je nach Größe wird mit fünf bzw. sechs Feldspielern und einem Tormann gekickt. Regeltechnisch läuft alles gleich ab wie am Großfeld, mit dem Unterschied, dass die Abseitsregel nicht gilt.

Fußball als Leidenschaft

Der Charme am Kleinfeldcup besteht darin, dass ausschließlich Hobby-Fußballer am Feld stehen. Diese dürfen in keiner Kampfmannschaft gemeldet sein. Dadurch bietet sich für reine Hobbykicker als auch für altgediente Fußballrecken die ideale Chance ihrem Hobby noch in einem Bewerbungsmodus nachzugehen. Auch für die Zuschauer hat der Kleinfeldcup seinen Reiz, da es auf den verkleinerten Feldern immer sehr schnell hin und her geht und naturgemäß auch viele Tore fallen. Gespielt wird der Kleinfeldcup im Ligamodus, jeder gegen jeden, Hin- und Rückrunde, mit abschließendem Finalturnier. Dieses ist gleichzeitig das Prunkstück des Cups, denn am Final-Wochenende werden die endgültigen Plätze ausgespielt. Hier muss dann auch der Erste gegen den Tabellenzweiten noch einmal ran, um

sich schlussendlich Kleinfeldcup-Meister nennen zu dürfen. Auch die restlichen Plätze werden noch einmal mit dem Tabellenachbar ausgespielt.

Kleinfeldcup 2017:

FC Bernhard (Zeltschach) – www.fc-bernhard.com

FC Hirter Pils St. Salvator

Fortuna Engelsdorf – www.fortuna-engelsdorf.at

Hirter Sportverein

Panathinaikos Leikam (Micheldorf) – www.panleikam.at

Roter Stern Dürnstein – www.sg-duernstein.at

Die jeweiligen Spieltermine werden immer einige Tage vor dem Spielwochenende unter den Mannschaften ausgemacht. Diese findet man online beim Veranstalter der Saison oder den jeweiligen Mannschaften. Der diesjährige Veranstalter, bei dem auch das Finalturnier ausgetragen wird, ist Panathinaikos Leikam. Details zu den Spielen finden Sie auf www.panleikam.at.

Herzlich willkommen!

Sollten Sie nun Lust bekommen haben, bei einem Kleinfeldcup-Spiel live dabei zu sein – die teilnehmenden Mannschaften freuen sich über jeden Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bei jedem Spiel gesorgt.

● Nach erreichtem Saisonziel geht es aus der Halle in den Sand

Die Volleyballerinnen des VC-Friesach erreichten in der Hallensaison 2016/17 im Grunddurchgang der Landesliga Platz 5 in der Tabelle. Dieser 5. Platz konnte im Play-Off fixiert werden, wodurch das angestrebte Saisonziel gesichert wurde. Die Saison zeichnete sich vor allem durch einen tollen Kampfgeist und spannende Matches aus. Zusätzlich motivierend für die Spielerinnen war, dass immer mehr Zuschauer den Weg in die Friesacher Ballspielhalle fanden, um die Mädels bei ihren Heimspielen zu unterstützen.

Beachvolleyball-Turnier

Am 22. und 23. Juli veranstaltet der VC-Friesach nach längerer Pause wieder ein Beachvolleyball-Turnier. Ob jung oder alt, jeder ist herzlich eingeladen, am Turnier teilzunehmen oder vorbeizukommen, um sich spannende Spiele anzusehen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Für nähere Informationen und Anmeldungen ist die Turnierleitung über Facebook/VC-Friesach LLD erreichbar.



Die Spielerinnen des VS-Friesach sind bei jedem Match mit vollem Einsatz dabei



● Veranstaltungen im Juli

• Freitag, 7. Juli:

Genussland Bauernmarkt St. Salvator
13 Uhr, Landhotel Seppenbauer

• Samstag, 8. Juli:

Feuerwehrfest der FF Zeltschach
20 Uhr, Veranstaltungshalle Zeltschach

• Sonntag, 9. Juli:

Premiere Märchensonntage „Das Dschungelbuch“
18 Uhr, Stadtsaal

• Freitag, 14. Juli:

Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach
19 Uhr, Dominikanerkirche

• Samstag, 22. Juli:

Herzerl-Kirchtag der Friesacher Bürgerfrauen
17.30 Uhr, Fürstenhof

• Sonntag, 23. Juli:

Feldmesse und anschließender **Kirchtag** der Friesacher Bürgerfrauen, 10 Uhr, Fürstenhof

Pfarrfest in Grafendorf, 10 Uhr, Grafendorf

• Mittwoch, 26. Juli:

Blutabnahme, 15.30 bis 20 Uhr, Rotkreuz Ortsstelle Friesach

• Samstag, 29. Juli:

Bogenturnier, 7 Uhr, Stadt / Petersberg / Rotturm / Stadtgraben
20. Spectaculum zu Friesach, 13 Uhr, Innenstadt

• Sonntag, 30. Juli

20. Spectaculum zu Friesach, 11 Uhr, Innenstadt
Jakobisonntag mit Umgang, 8.30 Uhr, Wiege

● Einladung zur Wanderung

Sonntag, 23. Juli, 8.30 Uhr: Start der Friesach-Deutschhau-serberg-Runde beim Burgbau-Parkplatz. Leichte Wanderung, 550 Höhenmeter, 16 Kilometer, 5 Stunden Gehzeit

Abfahrt in Klagenfurt: 8 Uhr beim Gasthof Pumpe



© KK

Dr. Valentin Wulz

Ablauf der Wanderung: Parkplatz Burgbau-Schöndendorf-Agathen-hof-Teichbauer/Zwei-Teiche-Deutsch-hau-serberg-Dörfl-Bürgerspital-wald-Geyersburg-Petersberg-GH am Hauptplatz-Ruine Rotturm-Parkplatz Burgbau

Nähere Informationen und Anmeldung bei Dr. Valentin Wulz unter der Telefon-nummer 0650/44 04 009.

● Betreuung in den Sommerferien

Die Mitarbeiterinnen der BÜM-Nachmittagsbetreuung bieten Kindern von 6 bis 12 Jahren im Zeitraum vom 10. bis 28. Juli sowie vom 4. bis 8. September eine Ferienbetreuung an. Jeweils von 7 bis 17 Uhr (nach Bedarf). Auch Kinder, die den Hort wäh-rend der Schulzeit nicht besuchen, sind herzlich dazu eingela-den. Betreuungspauschale pro Woche: 43 Euro, Mittagessen (pro Portion): 3 Euro. Jause bzw. Mittagessen nach Absprache. Zudem gibt es die Möglichkeit an einzelnen Workshops teilzu-nehmen. Diese finden jeweils von 9 bis 12 Uhr statt. Die The-men werden zeitgerecht auf der Homepage der VS Friesach be-kannt gegeben (www.vs-friesach.ksn.at). Für Rückfragen und Anmeldungen steht das Team der BÜM-Nachmittagsbetreuung unter Tel.: 0676/84 64 63 188 gerne zur Verfügung.



● Köstlichkeiten aus der Region

Der Bauernmarkt findet jeden 1. Freitag im Monat von 13 bis 17 Uhr beim GH Seppenbauer in St. Salvator statt. Vom frisch gebackenen Brot und den verschiedensten Backwaren, über Speck- und Wurstwaren, Wildspezialitäten, Eier, Likör-en, gefüllten Nudeln, Gemüse und Kräuterprodukten sowie veganen Produkten bis hin zum Bienenhonig reicht unsere Angebotspalette. Viele unserer Marktlieferanten sind im letz-ten Jahr für ihre Produkte kärnten- und österreichweit mit Me-dailles (Gold, Silber und Bronze) und auch einer Genusskrone (höchste Auszeichnung für regionale Lebensmittel) ausge-zeichnet worden. Ein besonderer Tipp ist auch, dass zu vielen Märkten ein Gastbauer bzw. -produzent kommt. Diese Lebens-mittelproduzenten bereichern den Markt ungemein. Die „Ge-nussland Bauernmarkt“ Bauern freuen sich, wenn möglichst viele Konsumenten die Wertschöpfung und Wertschätzung der Region wahrnehmen und genießen.

Informationen bei:

Ing. Gerti Wachernig, Oberdorf 11, 9361 St. Salvator,
m: 0664/38 67 625, e: gerti.wachernig@aon.at



Das Team des Vereins Genussland Bauernmarkt St. Salvator mit Obfrau Gerti Wachernig (2. v. re.)

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Einfach aus Prinzip

Was auch immer Ihnen am Herzen liegt – Sie sollten es sicher mitnehmen können.



Jetzt für Ihren Urlaub: Alles für den Transport

- Original Dachkoffer ➤ Original Anhängervorrichtung ➤ Thule Velo Compact ➤ Kamei Dachbox Husky ➤ Original Fahrradhalter »Logo« ➤ Original Grund- und Relingträger

Urlaubscheck mit Reiseschutz für alle VW und Audi Modelle inkl. Mobilitätsgarantie für 5.000 KM oder 60 Tage

Autohaus Marack
Althofen



Service



Audi Service

9360 Friesach • 04268/2209 • autohaus@marack.at
9330 Althofen • 04262/4777 • manuela.pirker@marack.at

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



SAISONSTART
Samstag, 29. April 2017

ÖFFNUNGSZEITEN
Mai bis September
täglich von 9 bis 18 Uhr



-20% Ermäßigung

A-9620 Pressegersee
Telefon: +43 4282 / 3388
E-Mail: info@erlebnispark.cc



Badespaß inklusive



www.erlebnispark.cc



Gemeinsam bringen wir
Ihr Geld in Bewegung.

Raiffeisen - Meine Bank.

Beim Geld ist es wie beim Sport – jeder fängt mal klein an.

Mehr 'Fitnesstipps' für Ihre Geldanlage gibt es bei den Kundenberatern der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal
www.raiffeisen.at/ktn/friesach

